

Philippe Braillard

Die Schweiz im Fadenkreuz

Jüdische Vermögen und «Nazi-Gold» –
Eine Autopsie

Übersetzt aus dem Französischen
von Dr. Rodolphe Eckert

orell füssli Verlag AG

Inhaltsverzeichnis

Einführung	7
Erstes Kapitel: Der Ablauf einer eigenartigen Krise	11
Die Ursachen der Krise	12
Schweizer Banken und nachrichtenlose Vermögen	14
«Nazi-Gold» als neue Dimension der Krise	20
Auf der Suche nach einer Globallösung	27
Zweites Kapitel: Die Schweiz im Auge des Sturms	35
Zwei Masse, zwei Gewichte	36
Eine eigentliche Verleumdungskampagne	45
Die Auswirkungen der Kampagne	51
Warum steht die Schweiz inmitten des Sturms?	53
Isolierte Schweiz	57
Die Rolle der politischen Behörden in der Schweiz	61
Die Verwundbarkeit der Schweizer Grossbanken	65
Finanzplatz Schweiz und Bankgeheimnis im Fadenkreuz	69
Drittes Kapitel: Das gefährliche Spiel jüdischer Organisationen	73
Organisationen auf der Suche nach Legitimität	79
Der Jüdische Weltkongress: Radikal und intolerant	82
Die Globallösung – eine Illusion	96

Viertes Kapitel: Die zwiespältige Rolle der Vereinigten Staaten	101
Imperiales Amerika	102
Boykott auf Abwegen	104
Missbrauch eines hinterhältigen Justizsystems: Sammelklagen gegen Schweizer Banken	110
Senator D'Amatos Opportunismus	116
Stuart Eizenstat: Eine bezeichnende Doppelzüngigkeit	121
Fünftes Kapitel: Sich erinnern – eine Pflicht	127
Lehren aus der Affäre der nachrichtenlosen Vermögen	133
Ist die Schweizer Neutralität unmoralisch?	138
Das heikle Problem des «Nazi-Goldes»	145
Das schmerzliche Flüchtlingsproblem	153
Eine neue Geschichtsschreibung: Anforderungen und Grenzen	157
Sechstes Kapitel: Die Krise als Katalysator für die Infragestellung unserer Eigenart	163
Problematik der Schweizer Eigenart und der Gründemythen	164
Risikobeladener Schweizer Sonderzug	169
Zwei Imperative: Öffnung und Solidarität	171
Nachwort	
Die Schweiz – erste Etappe einer globalen Strategie	173
Anmerkungen	176
Bibliographie	185
Personenregister	189